

MITTEILUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

HINWEIS: PFARREI ST. GEORG IM INTERNET

www.katholische-kirche-poppenhausen.de

Mit Links zu Gruppen, Gremien, Veranstaltungen, Predigten, Meditationen und den Gottesdienstzeiten, sowie den aktuellen Kirchlichen Nachrichten.

Adresse: Marktplatz 2, 36163 Poppenhausen, **Tel.: 06658-260**

Mobilfunk: **0172-90 12 37 1** E-Mail: pfarrei-st.georg@gmx.de,

Pfarrer: Ferdinand.Rauch@T-online.de

Gemeindereferentin: Elke.Ciba@t-online.de

GROSSE KOLLEKTE MISEREOR:

Die Ereignisse der letzten Tage haben alles verändert.

Plötzlich steht unser Alltag Kopf, und all unsere Gewohnheiten stehen auf dem

Prüfstand. Viele Aktionen und Veranstaltungen in den Gemeinden, die mit so viel Engagement vorbereitet wurden, mussten abgesagt werden. Das gilt auch für die Gottesdienste am fünften Fastensonntag, dem MISEREOR-Sonntag.



Bitte unterstützen Sie die Fastenaktion und helfen Sie mit, dass wir den Menschen in Not weiter gemeinsam zur Seite stehen können.

Wir sind zwar selber durch das Corona-Virus in Not.

Aber die Menschen, für die die Aktion MISEREOR seit Jahrzehnten sorgt und arbeitet, stehen weit größerer Not. Wir bitten sie, liebe Gemeindemitglieder trotz eigener Notlage den Schwestern und Brüdern in noch größerer Not zu helfen:

Auch kleine Beträge zählen in diesen Tagen ganz groß.

Ihre Spende wird sofort an das große Hilfswerk MISEREOR von unserem Spendenkonto KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. GEORG, POPPENHAUSEN

IBAN: Sparkasse: DE 14 5305 0180 0006 0002 79

IBAN: Raiffeisenbank: DE 46 5306 0180 0006 4100 57

weitergeleitet.

Es soll unser Ostergeschenk der auferstandenen Liebe an unsere Brüder und Schwestern in der Welt sein.

Wer eine Spendenquittung benötigt, möge das bitte angeben.

Lassen wir trotz eigener Not unsere noch ärmeren Glaubensgeschwister nicht im Stich.

Poppenhausen

„Kinderträume werden wahr – Sehen, Erleben und Danke sagen“

Für die Kinder der Kath. Kita St. Elisabeth wird es nach den verordneten Not-Schließzeiten in ihrer Kita Einiges zu entdecken geben.

Neben baulichen Veränderungen, können sich die Kinder nach langer Abwesenheit auf ihren Spielort wieder richtig freuen.

Baulich modernisiert und verbreitert wird der Zugangsweg der Kindertagesstätte. Sobald die Kita wieder öffnet, können Kinder, Eltern und Besucher den mit Bauzaun abgesicherten und abgesperrten Zugangsweg benutzen.

Eine große Überraschung erwartet die Kinder, wenn sie auf den Spielhang im Außengelände blicken. Idyllisch eingebettet in die Natur wurde ein neues Spielhaus auf einer Plattform errichtet, umgeben von Obstbäumen und einem Garten.

Wir haben das handgearbeitete Baumhaus von Mario Link aus Poppenhausen erworben, der es auch aufstellte. In luftiger Höhe können die Kinder von der Terrasse des Baumhauses aus das gesamte großräumige Kitaareal überblicken. Nach den Corona-Zeiten dürfen sich die kleinen Wichtel-, Räuber- und Schlumpf-Kinder auf eine tolle Einweihungsparty freuen.



Das Erzieherinnenteam der Kita St. Elisabeth nutzt die Zeit während der angeordneten „Kitaschließung zur Corona-Bekämpfung“ zur Neugestaltung einiger Spielbereiche im Innen- und Außenbereich. Z.B. entsteht eine märchenhafte Wandgestaltung aus Holz unter dem schon jetzt überdachten Freisitz. Hinter der Idee steckt, dass die Kinder später an der Werkbank kreative Phantasie- oder Märchenfiguren aus Sperrholz aussägen können, um an der Märchenkulissenwand Rollen- und Theaterstücke zu spielen.

Neu designt wurde vom Erzieherinnenteam der Eingangsbereich im Kitagebäude. Hier können Kinder und Besucher auf Entdeckungstour gehen. Zu erkunden gibt es Ausflugsziele und Sehenswürdigkeiten rund um den Heimatort Poppenhausen. In Holzkunst ist an den Eingangswänden ein Rhönpanorama entstanden.

Die Kinder können die Burgruine Ebersburg, das Radom auf der Wasserkuppe, die Steinkapelle am Kalvarienberg oder in der Dorfmitte die Kath. Kirche St. Georg wahrnehmen und erfassen. Typisch für die Rhön und den höchsten Berg Hessens und deshalb nicht fehlen durften die Rhönschafe, ein Segelflugzeug und ein Paraglider.

Dank der Mithilfe und der großartigen Unterstützung von Norbert Baier konnten die Sägearbeiten für die Neugestaltung rasch umgesetzt werden.

Außerdem wurden die Spielbereiche im Flur mit neuen Spielsachen ausgestattet. Unter Einbezug der Kinderwünsche, aber auch der päd. Wertigkeit von Spielmaterialien fiel die Entscheidung u.a. auf Holzfahrzeuge, die Alltagshelden im Einsatz benötigen, wie z.B. Feuerwehr, Polizei, Technisches Hilfswerk und Rettungsfahrzeug. Es gibt so viele Alltagshelden unter uns, die uns ein Zeichen der **HOFFNUNG** geben und beachtet und geehrt gehören. Gerne dürfen die Kitakinder ihre Alltagshelden zu Hause malen und mit ihrer Familie darüber sprechen. Die Bilder können mit in die Kita gebracht werden. Diese werden dann im Eingangsbereich ausgestellt, so dass sie jeder sehen kann.

Wir, das Erzieherinnenteam möchten uns an dieser Stelle bei den Eltern, „unseren Alltagshelden“, bedanken. Sie schenken uns Vertrauen, unterstützen unsere päd. Arbeit mit Ideen und engagieren sich bei Festen und Feiern.

Auch ein neuer Anstrich der Gruppenräume sorgt für ein schönes Ambiente. Dank der Zustimmung und Finanzierung des Trägers konnte ohne den sonst üblichen laufenden Kitabetrieb die Gruppenraumrenovierung kurzfristig durchgeführt werden.

Die Zeit während der Kitaschließung sinnvoll zu nutzen, Kindern, deren Eltern in systemrelevanten Berufen tätig sind, eine Notbetreuung zu gewährleisten, all das zeigt, wie ein Team in schwierigen Zeiten wunderbar zusammenhalten kann.

In der Kita greifen wir die konkrete Lebenssituation der Kinder auf und vermitteln ihnen positive Grunderfahrungen. Biblische Geschichten zeigen den Kindern, dass andere Menschen die gleichen Sorgen, Ängste und Bedürfnisse haben. In Gesprächen zeigen wir Kindern, wie sie mit ihren Ängsten umgehen und darauf vertrauen können, dass sie nicht allein sind.

Unsere Kitakinder der Kath. Kita St. Elisabeth und alle anderen Kinder möchten wir anregen, zu Hause ein Schutzkreuz aus Perlen, Federn, Schmucksteinen, ... zu gestalten oder zu malen, um es anderen Menschen, die sich alleine fühlen zu geben. Das ist ein Zeichen unseres **GLAUBENS**.

Nach den Corona-Schließtagen soll auf der Kitawiese ein Zeichen der **LIEBE** zum Ausdruck gebracht werden. Jedes Kind darf in ein Beet aus Herzform seine eigene Frühlingsblume pflanzen. Geeignete Blumen sind Dahlien, Chrysanthemen, Stiefmütterchen, Bellis, Begonien und natürlich die Rosen.

Das Erzieherteam wünscht allen Kindern und Familien neben Gesundheit gutem Miteinander besinnliche Kar- und frohe Ostertage.